

B Ortsteilporträt Kiekebusch



Abb. 30: Digitales Orthofoto Ortsteil Kiekebusch (Daten: GeoBasis-DE / LGB)

B 1 Bestandsaufnahme

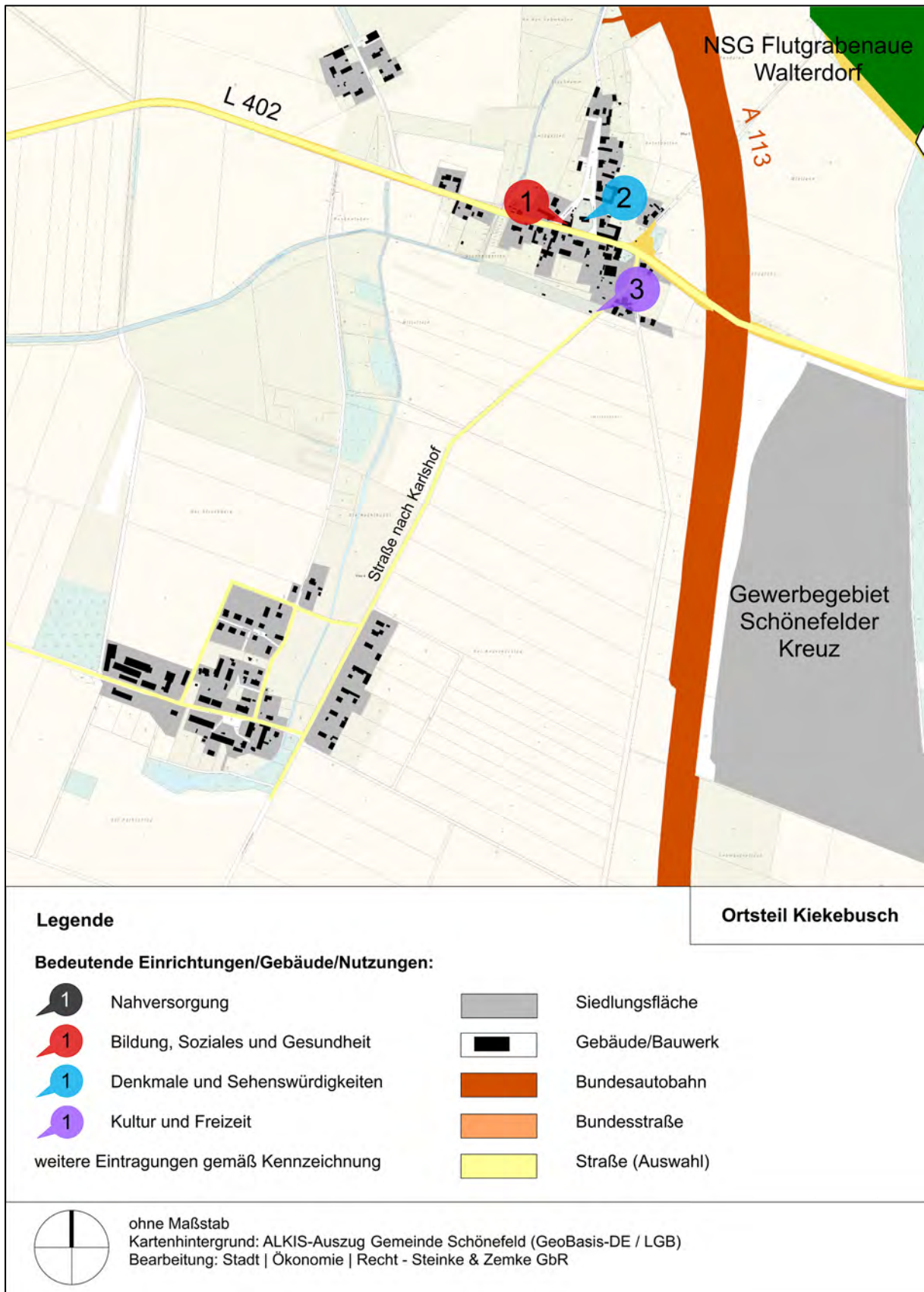


Abb. 31: Bestandsaufnahme Ortsteil Kiekebusch (Daten: GeoBasis-DE / LGB)

Merkmale	Bestand
Demografie	198 Einwohner (101 w. / 97 m.)
Flächengröße	10,86 km ²
Verkehr und Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> • Durchquerung durch die L 402 (Rotberg-Kiekebusch-Zeuthen) und den Karlshofer Weg (Rotberg-Karlshof-Kiekebusch) • südlich verläuft die BAB 10, den Ortsteil durchquert die BAB 113 • nächste Autobahnanschlussstelle: BAB 113 (Flughafen Schönefeld) • nächstgelegene Bahnhöfe : S-Bahnhof Eichwalde, S-Bahnhof Zeuthen, Berlin-Schönefeld Flughafen • Busanbindung durch Linie 741 zwischen Schönefeld/Nord - Karlshof
Wirtschaft und Beschäftigung	Überwiegend in den Branchen Logistik (Amazon VZ Berlin-Brandenburg GmbH BER8) und Landwirtschaft (Flora Agrar GmbH)
Nahversorgung, Einzelhandel, Dienstleistungen	
Bildung, Soziales und Gesundheit	Dorfgemeinschaftshaus (1) mit Generationstreff Kiekebusch
Denkmale und Sehenswürdigkeiten	Dorfkirche mit Kirchhof sowie Kirchhofsmauer (Kiekebuscher Dorfstraße 16) (2)
Kultur und Freizeit	Tierfriedhof (3)
Umwelt und Freiräume	Überwiegend landwirtschaftlich geprägt, Waldflächen im Süden und Südosten des Ortsteils

Tab. 55: Bestandsaufnahme des Ortsteils Kiekebusch (eigene Ausführungen)

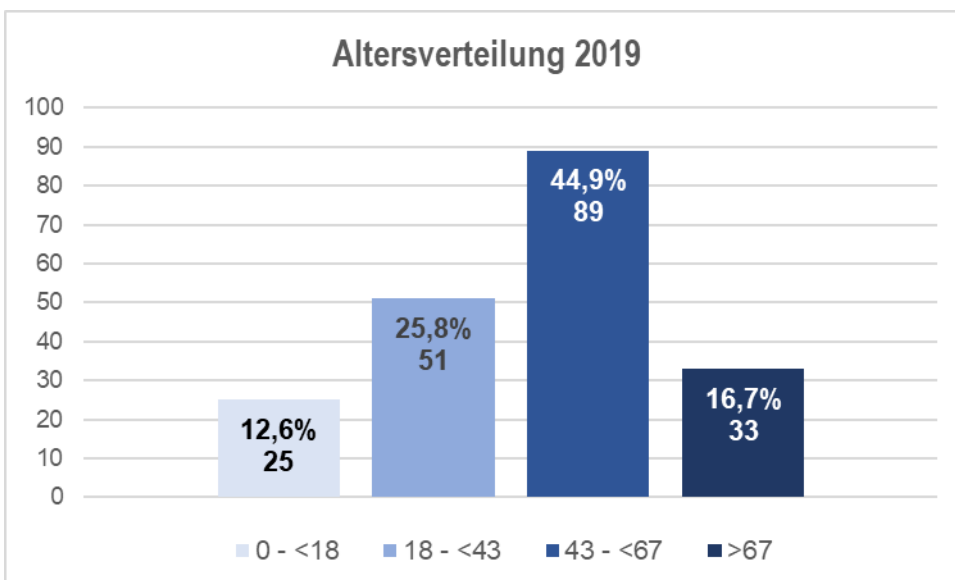
Der Ortsteil Kiekebusch besteht aus dem gleichnamigen Ort und dem Gemeindeteil Karlshof im Südosten Schönefeld. Nordwestlich des Ortskerns von Kiekebusch befindet sich eine weitere bewohnte Siedlung. Kiekebusch wurde erstmals im 14. Jahrhundert urkundlich erwähnt und bestand als Sackgassendorf. Vermutlich wurde im Mittelalter nordwestlich der Siedlung Wein angebaut. Das mittelalterliche Leben in beiden Dörfern war bäuerlich-landwirtschaftlich geprägt. Der Ort Kiekebusch wurde im Dreißigjährigen Krieg schwer verwüstet, sodass im 17. Jahrhundert zwischenzeitlich nur noch drei Bauern im Ort verblieben. Östlich von Kiekebusch befand sich eine Mühle, die nicht erhalten geblieben ist. Mitte des 19. Jahrhunderts brannten Teile des Ortes ab – u. a. das Rittergut - und wurden nur teilweise wiederaufgebaut. Ein neues Gut entstand daraufhin in Karlshof. Hier befindet sich südlich ein lang gestreckter Teich, der als Ausgang für den Karlshofer Vorfluter westlich in den Rotberger Flutgraben mündet. Jahrhunderts wuchs die Einwohnerzahl auf 253 an, ging daraufhin zurück und steig bis zum Ende

des 2. Weltkriegs auf den höchsten Stand von 377 an. In der DDR-Zeit bestanden in Kiekebusch und Karlshof Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften, die später mit weiteren LPG in Rotberg vereint wurden. 2003 wurde Kiekebusch in die Gemeinde Schönefeld eingemeindet.

Inzwischen bzw. immer noch ist Kiekebusch ein Wohnstandort ländlicher Prägung. Der Ortsteil befindet sich im Umfeld des BER und Nahe der BAB 113, ist an beide verkehrlichen Einrichtungen jedoch nicht direkt angebunden. Das Gewerbegebiet befindet sich durch die Bundesautobahn räumlich vom Wohnstandort getrennt. Wesentliche wohnbauliche Erweiterungen fanden in der jüngeren Geschichte nicht statt.

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Kiekebusch	213	207	207	196	197	203	207

Tab. 56: *Bevölkerungsentwicklung in Kiekebusch (Einwohnermeldeamt der Gemeinde Schönefeld, Stand 06.07.2020)*



Tab. 57: *Altersverteilung in Kiekebusch (Einwohnermeldeamt der Gemeinde Schönefeld, Stand 06.07.2020)*

Der Ortsteil Kiekebusch stellt den zweitkleinsten in der Gemeinde Schönefeld dar. Die Einwohnerentwicklung ist verhältnismäßig konstant, Zu- und Abgänge waren überwiegend demografiebedingt. Der Anteil der Personen bis 18 und von 18 bis 43 Jahren ist vergleichsweise gering. Der Anteil der Einwohner von 43 bis 67 Jahren ist der höchste in der Gemeinde Schönefeld. Hoch ist auch der Anteil der Personen ab 67 Jahren.

B 2 Analyse

Stärken	Schwächen
<p>Verkehr und Mobilität</p> <ul style="list-style-type: none"> Nähe zum Schönefelder Kreuz <p>Städtebauliche Struktur und Planungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Strukturierter Ortsteil Weiterentwicklungsmöglichkeiten durch Wachstum des Ortsteils <p>Gewerbe</p> <ul style="list-style-type: none"> Entwicklungsmöglichkeiten im Gewerbegebiet Schönefelder Kreuz <p>Umwelt und Freiräume, Klima</p> <ul style="list-style-type: none"> Grüne Umgebung, Naturnähe Erholungsmöglichkeiten in der Umgebung <p>Image und Marketing</p> <ul style="list-style-type: none"> Image als lebenswerter Ort 	<p>Demografie</p> <ul style="list-style-type: none"> Hoher Anteil älter Bevölkerungsgruppen in der Altersstruktur <p>Verkehr und Mobilität</p> <ul style="list-style-type: none"> Anbindung an die weiteren Ortsteile der Gemeinde und den Landkreis Teltow-Fläming Schwerlastverkehr durchquert den Ort Kiekebusch Gehweg-Nutzung durch PKW <p>Wirtschaft und Beschäftigung</p> <ul style="list-style-type: none"> Keine Nahversorgung (z. B. Dorfladen) und Gastronomie Fehlende Kleingewerbeflächen <p>Bildung, Soziales und Gesundheit</p> <ul style="list-style-type: none"> Fehlende Angebote für Kinder und Jugendliche
Chancen	Risiken
<p>Städtebauliche Struktur und Planungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Abrundung des Ortsteils im Rahmen der Eigenentwicklung <p>Städtebauliche Struktur und Planungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Anbindung an den Fernverkehr durch geplante BAB Anschlussstelle Kiekebusch 	<p>Wohnen</p> <ul style="list-style-type: none"> Fehlende wohnbauliche Entwicklungsmöglichkeiten durch Lage im Siedlungsbeschränkungsgebiet <p>Städtebauliche Struktur und Planungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Gefahr der Verkehrszunahme durch geplante BAB Anschlussstelle Kiekebusch

Tab. 58: SWOT-Analyse des Ortsteils Kiekebusch (eigene Ausführungen)

B 3 Ziele und Maßnahmen

Zielstellung der Ortsteilentwicklung
<p>Anbindung und Versorgung des dörflich geprägten Ortsteils</p> <p>Verbesserungswürdig sind die Anbindung des Ortsteils an den ÖPNV und an das Radwegenetz sowie die Erreichbarkeit von Nahversorgungsangeboten. Punktueller Verbesserungsbedarf ergibt sich beispielsweise hinsichtlich des sozioinfrastrukturellen und freizeitbezogenen Angebots.</p>
Handlungsfelder
Verkehr und Mobilität
Wirtschaft und Beschäftigung
Bildung, Soziales und Gesundheit
Wesentliche ortsteilspezifische Maßnahmenbereiche
Bessere Erreichbarkeit der Nachbarorte/Gemeindeortsteile, insbesondere mit ÖPNV und per Rad
Anbindung an Nahversorgungseinrichtungen
Förderung (der Erreichbarkeit) von Nahversorgungsangeboten
Räume und Plätze für Kinder und Jugendliche sowie Jugendarbeit
Anbindung des Gewerbegebiets an den Fernverkehr
Entlastung vom Schwerlastverkehr

Tab. 59: Ziele, Handlungsfelder und wesentliche ortsteilspezifische Maßnahmenbereiche für den Ortsteil Kiekebusch (eigene Ausführungen)